

# DUROCAL 50 KLARLACK

**2-Komponenten Polyurethanklarlack, seidenglänzend,  
lösemittelhaltig, für innen und aussen**

**Technische Information Version**  
(1.0) 05/26



Durocal 50 Klarlack besitzt eine hervorragende Wetterbeständigkeit und Lichtechtheit. Die herausragende Haftung, Härte, Abriebfestigkeit und Beständigkeit zeichnen diesen Klarlack aus. Rasche An- und Durchtrocknung ermöglichen wirtschaftliches Arbeiten. Die ausgehärteten Anstrichfilme zeigen hohe mechanische und chemische Beständigkeiten. Die Aushärtung erfolgt über ein aliphatisches Isocyanat. Durocal 50 Klarlack zeichnet sich durch eine sehr geringe Overspraybildung aus.

## Beschreibung

**Anwendungsbereiche** Für die Lackierung von Nutzfahrzeugen, Maschinenanlagen, Metallfassaden sowie Metallkonstruktionen.

## Kenndaten

<b>Eigenschaften</b>	<b>Lieferviskosität</b>	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
	<b>Dichte</b>	Ca. 1.02 kg/l
	<b>Festkörper</b>	Komp. A: ca. 53 % Gemischt: ca. 54 %
	<b>Struktur</b>	Glatt
	<b>Mischungsverhältnis</b>	4 : 1 nach Gewicht
	<b>Temperaturbeständigkeit</b>	Dauerbelastung: 130 °C Kurzzeitbelastung: 160 °C
	<b>Topfzeit</b>	Ca. 2 h (unverdünnt)
	<b>Glanzgrad</b>	Seidenglanz
	<b>Flammpunkt</b>	23 °C
	<b>Abtönbar</b>	Nicht abtönbar
	<b>Lagerfähigkeit</b>	Im gut verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre, bei 5 - 25°C lagerfähig.
	<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 5°C (Objekttemperatur) verarbeiten, idealer Temperaturbereich 15 - 22°C.  Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
	<b>Umweltetikette</b>	G
	<b>Highlight</b>	2K-Klarlack auf Acryl-Polyurethanbasis

## Untergrund / Verarbeitung

Untergründe	Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend rost-, fett-, öl-, zunderfrei, sauber, trocken und gut abgebunden sein (Restfeuchte max. 3%). Je nach Art des Untergrundes (Metall, Holz, Kunststoff) müssen geeignete Vorbehandlungen, Grundierungen eingesetzt werden. Zement und Kalksinterhaut muss entfernt werden. Anhydritböden müssen vorgängig bis auf eine tragfähige Tiefe abgefräst werden.								
Applikation	Spritzen, 0 - 5% mit Nitro-, Universalverdünner oder Durocal-Verdünner verdünnbar.								
Trocknung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Staubtrocken (TG1)</td> <td>Nach ca. 30 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Griffest (TG4)</td> <td>Nach ca. 8 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Überarbeitbar</td> <td>Nach ca. 2 - 3 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Durchgetrocknet</td> <td>Nach ca. 8 Tage</td> </tr> </table> <p>Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C Raumtemperatur und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Durch eine erhöhte Temperatur (30-90 Min. bei 60-85°C) kann die Aushärtung des Filmes stark beschleunigt werden (zwingend Ablüftzeit von mind. 20 Min. einhalten).</p>	Staubtrocken (TG1)	Nach ca. 30 Minuten	Griffest (TG4)	Nach ca. 8 Stunden	Überarbeitbar	Nach ca. 2 - 3 Stunden	Durchgetrocknet	Nach ca. 8 Tage
Staubtrocken (TG1)	Nach ca. 30 Minuten								
Griffest (TG4)	Nach ca. 8 Stunden								
Überarbeitbar	Nach ca. 2 - 3 Stunden								
Durchgetrocknet	Nach ca. 8 Tage								
Ergiebigkeit	8 – 10 m <sup>2</sup> /kg Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte sind Durchschnittszahlen aus der Praxis.								
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Verdünner (z.B. Universal- oder Nitroverdünner) auswaschen.								

#### Hinweise

Gefahrenhinweise	Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt.
Weitere Hinweise	Die Merkblätter des SMGV und die BFS-Richtlinien sind zu beachten.
Wichtig	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elektrostatisch verarbeitbar</li> <li>▪ Temperaturbeständigkeit Kurzzeitbelastung 160°: optische Veränderungen können auch schon bei niedrigeren Temperaturen auftreten. Die Funktionalität ist jedoch weiterhin gegeben.</li> </ul>



Systemlacke für abgestimmte Oberflächen hinsichtlich Farbton, Glanz, Effekt und Struktur. Möglich macht dies die Nasslack-Kompetenz von DOLD und die Pulverlack-Kompetenz von IGP. In vielen Anwendungsbereichen setzen sich nebeneinander angebrachte Bauteile eines Objektes aus Materialien zusammen, welche von verschiedenen Zuliefern produziert und von unterschiedlichen Beschichtern veredelt werden. Systemlacke von DOLD und IGP schaffen in solchen Fällen Farbton-Sicherheit und Ästhetik. Umfassende Beschichtungslösungen aus einer Hand – Beratung und Service inklusive.



Mit der Umwelt-Etikette lassen sich Beschichtungsstoffe in einem transparenten und übersichtlichen Schema nach Kriterien von Umwelt- und Gesundheitsschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit einstufen. Die Umweltetikette schafft Transparenz für den Baumeister, Architekten, Planer und Bauherrn. Sämtliche Produkte der Dold AG werden in die Kategorie A bis G eingestuft.



Die Dold AG wurde am 01. August 1921 durch Hans Dold in Wallisellen gegründet. Bis heute befindet sich die Firma Dold am gleichen Standort und ist einer der führenden Lack- und Farbenhersteller der Schweiz. In Wallisellen entwickelt und produziert die Dold AG ihr innovatives Farb- und Lack-Sortiment für den Baumeister sowie für industrielle Kunden.



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001. Die Dold AG ist eine der wenigen Farben- und Lackfabriken welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert hat. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Klima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO<sub>2</sub> in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.